

1885/86

Düsseldorfer



Stadt-Theater.

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DÜSSELDORF

Die Eröffnung der Saison 1885/86 im hiesigen Stadttheater beginnt am

Sonntag, den 20. September cr.

Der ergebenst Unterzeichnete ladet hiermit höflichst zu recht zahlreicher Beteiligung am Abonnement ein.

Wie aus dem bereits veröffentlichten Personal-Verzeichniss ersichtlich, sind abermals **hervorragende Mitglieder** mit für die hiesigen Verhältnisse ausserordentlich hohen Gagen engagirt und darf ich zuversichtlich auf eine glänzende Saison hinweisen, zumal ausser vielfachen Aufführungen der **besten Novitäten** in allen Branchen auch wiederum zahlreiche **Gastspiele** von Künstlern **allerersten Ranges** stattfinden werden.

Nochmals einladend zu reger Beteiligung am Abonnement, der ersten, nothwendigen Bedingung, unserm Theater den Ruf eines **Stadttheaters ersten Ranges** erhalten zu können, zeichnet

Hochachtungsvoll

Carl Simons,

Director des Stadttheaters.

Düsseldorf, im August 1885.

Abonnements-Bedingungen.

Die Dauer der Spielsaison ist vom 20. September 1885 bis zum 20. April 1886. Während dieser Zeit finden 160 Vorstellungen im Abonnement, die übrigen ausser Abonnement statt. Der Abonnements-Preis, unter Verbindlichkeit für diese 160 Vorstellungen, ist der nämliche wie im vorigen Jahre und beträgt:

1. Für einen Platz in der Prosceniums- oder Orchester-Loge 400 M.
2. Für einen Platz im ersten Rang-Balkon 300 „
3. Für einen Platz der ersten Rang-Loge, der Parquet-Loge oder des Parquets 250 „
4. Für einen Platz im zweiten Rang-Balkon 200 „
5. Für einen Platz im zweiten Rang 150 „

Zur grösseren Bequemlichkeit des geehrten Publikums werden auch **halbe Abonnements** ausgegeben, das heisst, nur unter Verbindlichkeit von 80 Vorstellungen. Diese halben Abonnements sind so eingetheilt, dass die eine Hälfte die geraden, die andere Hälfte die ungeraden Zahlen der laufenden Nummern der Abonnements-Vorstellungen haben.

Ferner werden ausser **ganzen** Passe-partout-Billets auch **halbe** und **viertel** Passe-partout ausgegeben; dieselben haben Gültigkeit zu allen Vorstellungen (**ohne Ausnahme** auch bei Gastspielen) welche auf den betreffenden Abend fallen und zwar unter nachfolgenden Bedingungen:

Prosceniums-Logen.	Ganzes Passe-partout	für jeden Abend der Saison	. M. 500.
»	Halbes »	für jeden 2. Abend der Saison	. » 250.
»	Viertel »	für jeden 4. Abend »	. » 125.
Erster Rang-Balkon.	Ganzes Passe-partout	für jeden Abend der Saison	. » 400.
»	Halbes »	für jeden 2. Abend der Saison	. » 200.
»	Viertel »	für jeden 4. Abend »	. » 100.
Erste Rang-Loge, Parquet-Loge oder Parquet.			
	Ganzes Passe-partout	für jeden Abend der Saison	. » 350.
	Halbes »	für jeden 2. Abend der Saison	. » 175.
	Viertel »	für jeden 4. Abend »	. » 87,50
Zweiter Rang-Balkon.	Ganzes Passe-partout	für jeden Abend der Saison	. » 250.
»	Halbes »	für jeden 2. Abend der Saison	. » 125.
»	Viertel »	für jeden 4. Abend »	. » 62,50
Zweite Rang-Loge.	Ganzes Passe-partout	für jeden Abend der Saison	. » 200.
»	Halbes »	für jeden 2. Abend der Saison	. » 100.
»	Viertel »	für jeden 4. Abend »	. » 50.

Eie Zahlungen sämtlicher Abonnementsgelder finden in **vier Raten** statt, vor der **1., 51., 101. und 151. Vorstellung** in der Saison.

Den geehrten vorjährigen Abonnenten bleiben die bisherigen Plätze bis zum 10. September reservirt und ersuche höflichst bis dahin um feste Bestellung schriftlich von heute und mündlich vom 1. September ab in meiner Wohnung Alleestrasse 44, erste Etage, täglich früh von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr Nachmittags. Meldungen für neu hinzutretende Abonnenten werden ebendasselbst entgegengenommen.



Personal-Verzeichniss der Saison 1885-86.

Carl Simons, Director und Oberregisseur.
Anton Otto, Regisseur des Schau- und Trauerspiels.
Franz de Paula, Regisseur des Lustspiels u. der Posse.
Franz Becker, a. G. Regisseur der Oper.
Richard Roschlau, Regisseur der Spieloper.
Richard Kriebel, I. Capellmeister.
Alfred Thienemann, II. Capellmeister u. Chordirector.
Robert Zerbe, städtischer Capellmeister.
Katharina Swoboda, Balletmeisterin.
Erwin Milstrich, Secretair und Kassirer.
J. L. Breu, Bibliothekar und Inspicient der Oper.
Carl Schröder, Inspicient des Schauspiels.
Franz Hauptmann, Harfenspieler.
Isidor Alexander, Balletrepetitor.
Fried. Becker, Souffleur.

Ludw. Lüttkemeyer, Decorationsmaler mit 1 Gehülfen.
Gustav Esser, Maschinen-u. Theatermstr. m. 12 Gehülfen.
Joseph Banitz, Oberbeleuchter mit 4 Gehülfen.
Carl Wolff, Garderoben-Inspector.
Konrad Sonnen, Obergarderobier mit 4 Gehülfen.
Peter Keil, Herren-Friseur mit 2 Gehülfen.
Fr. Meyer, Damen-Friseuse.
Helene Gameron, Garderobière mit 2 Gehülffinnen.
H. Striewe, Garderobier mit 2 Gehülfen.
Otto Körner, Requisiteur mit 2 Gehülfen.
Joh. Vierbaum genannt Horn, Theaterdiener.
Gustav Hess, Orchesterdiener.
Peter Fischer, Portier.
Sechs Logenschliesser. Vier Billeteurs.

A. Oper.

Damen.

Jenny Goerlich, erste dramatische Sängerin von Rotterdam.
Henriette Haebermann, erste dramatische u. jugendliche Gesangsparthien, reengagirt.
Rosa Gerhardt, erste dramatische und jugendliche Gesangsparthien von Zürich.
Marie Ruczicka, jugendlich dramatische Sängerin v. Hoftheater in Darmstadt.
Franziska Biazz, erste Coloratursängerin vom Hoftheater in Cassel.
Lina Colmar, erste Coloratursängerin v. Frankfurt a. M.
Clothilde v. Pürgen, erste Opernsoubrette vom Hoftheater in Braunschweig.
E. Deutschmann, erste Opern- und Possen-Soubrette vom Stadttheater in Magdeburg.
Ernestine Halm, erste Altistin vom Stadttheater in Basel.
Elise Denkhausen, Opernalte vom Stadttheater in Nürnberg.

Herren.

Eduard von Sigelli, erster Helden- und Spieltenor, reengagirt.
A. Schreiber, lyrischer Tenor v. Stadttheater in Mainz.
Richard Hagen, Tenorbuffo v. Stadttheater in Königsberg.
Otto Brucks, erster Bariton v. Stadttheater in Hamburg.
Jaques Mannheit, erster Bariton vom Stadttheater in Bremen.
Franz Adolphi, erste Bassparthien reengagirt.
Franz Eilers, Bass vom Stadttheater in Mainz.
Franz Becker, Bass (Regisseur) a. G.
Richard Roschlau (Regisseur), Bassbuffo vom Stadttheater in Danzig.

B. Schauspiel.

Damen.

Otilie Siebeck, erste tragische Liebhaberin u. jugendliche Salondame vom Hoftheater in Altenburg.
Marie von Rada y, Heldinnen und Anstandsdame von Berlin.
Gertrud Porth, sentimentale Liebhaberin von Dresden.
Leonore Hartmuth, sentimentale Liebhaberin v. Wien.
Helene Kuhse, muntere Liebhaberin und Soubrette, reengagirt.
Clara Piquet, erste naive Liebhaberin vom Stadttheater in Augsburg.
E. Deutschmann, muntere Liebhaberin und Soubrette (s. Oper).
Betty Gerber, komische Alte und Mütter, reengagirt.
Elise Denkhausen, komische Alte u. Mütter (s. Oper).
Marie Keitel, Episoden, reengagirt.
Margarethe Kröger, Kammermädchen.
Philippine Schildbach, bedeutende Chargen.

Herren.

Leo Ackermann, erste Helden, Liebhaber u. Bonvivant, vom Stadttheater in Magdeburg.
A. Schwellach, erster jugendlicher Held und Liebhaber, vom Stadttheater in Leipzig.
Rich. Stengel, Liebhaber und Bonvivant vom Stadttheater in Basel.
Gust. Koch, gesetzte Helden u. Heldenväter, pères-nobles, vom Stadttheater in Görlitz.
Anton Otto (Regisseur), erste Intrigant- u. Charakterrollen, reengagirt.
Franz de Paula (Regisseur), erste Charakterrollen und Väter, reengagirt.
Max Hänseler, humoristische Väter u. komische Rollen, reengagirt.
Richard Hagen, Bonvivant, Naturburschen u. Gecken, (siehe Oper).
Franz Becker a. G. } Schauspielrollen (siehe Oper).
Rich. Roschlau }
Franz Eilers }
Carl Schröder, Inspicient, Chargen, reengagirt.
Gustav van Korf, Chargen von Hamburg.
Martin Pfeil, Chargen, reengagirt.
Carl Carly, bedeutende Chargen.

C. Ballet.

Katharina Swoboda, Balletmeisterin und erste Solotänzerin, reengagirt.
4 Tänzerinnen.

D. Chor.

48 Mitglieder des Chores, 24 Herren, 24 Damen.

E. Orchester.

48 Mitglieder der städtischen Capelle.

Zur Aufführung
an
Novitäten und Neueinstudierungen

sind in Aussicht genommen:

A. Oper.

- „**Silvana**“, Romantische Oper in 4 Akten von Carl Maria von Weber, Neubearbeitung des Textes von E. Pasqué, Musik von Ferd. Langer.
- „**Loreley**“, Grosse Oper in 5 Akten von Adolf Mohr.
- „**Der Trompeter von Säckingen**“, Romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel, mit theilweiser Benutzung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge, Musik von Victor Nessler.
- „**Die Walküre**“, erster Tag aus der Trilogie: „Die Nibelungen“ von Richard Wagner.
- „**Der Maskenball**“, Grosse Oper in 4 Akten von J. Verdi.
- „**Aïda**“, Oper in 4 Akten von J. Verdi.
- „**Carmen**“, Oper in 4 Akten von George Bizet.
- „**Nanon**“, Komische Oper in 3 Akten von Fr. Zell u. R. Genée, Musik von Franz von Suppé.

B. Schauspiel.

- „**Odette**“, Schauspiel in 4 Akten von Sardou.
- „**Deficit**“, Lustspiel in 4 Akten von J. Rosen.
- „**Der Schriftstellertag**“, Lustspiel in 4 Akten von Heinemann.
- „**Die Leibrente**“, Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser.
- „**Mit Vergnügen**“, Schwank in 4 Akten von G. v. Moser und Girad.
- „**Köpnickstrasse 120**“, Schwank in 5 Akten von E. Heiden.
- „**Papageno**“, Schwank in 4 Akten von Kneisel.
- „**Der Hüttenbesitzer**“ (Le Maître de Forges), Schauspiel in 4 Akten von Georges Ohnet.
- „**Der Schierlingssaft**“ (La cique), Lustspiel in 2 Akten von E. Auger, Deutsch von Anton Bing.
u. v. Andere.

Hervorragende Gastspiele in Oper und Schauspiel werden ebenfalls stattfinden.



Novitäten und Aufführungen

sind i

A. Oper.

- „Silvana“, Romantische Oper in 4 Akten von Carl Maria von Weber, Bearbeitung des Textes von E. Langer, Musik von Ferd. Langer.
- „Loreley“, Grosse Oper in 5 Akten von R. Mohr.
- „Der Trompeter von Säckingen“, Romantische Oper in 3 Akten und einer Intermezzo mit theilweiser Benutzung der Musik einiger Originallieder aus Wagner's Dichtung von Victor Bunge, Musik von Victor Bunge.
- „Die Walküre“, erster Tag aus dem „Die Nibelungen“ von Wagner.
- „Der Maskenball“, Grosse Oper in 3 Akten von J. Verdi.
- „Aïda“. Oper in 4 Akten von G. Verdi.
- „Carmen“, Oper in 4 Akten von G. Bizet.
- „Nanon“, Komische Oper in 3 Akten von R. Zell u. R. Genée, Musik von R. Suppé.

B. Schauspiel.

- „Le Tour du monde“, Schauspiel in 4 Akten von Sardou.
- „Le Tour du monde“, Schauspiel in 4 Akten von J. Rosen.
- „Le Tour du monde“, Lustspiel in 4 Akten von J. Rosen.
- „Le Tour du monde“, Lustspiel in 5 Akten von J. Rosen.
- „Le Tour du monde“, Schwank in 4 Akten von J. Rosen und Girard.
- „Le Tour du monde“, Schwank in 5 Akten von J. Rosen.
- „Le Tour du monde“, Schwank in 4 Akten von Kneisel.
- „Le Tour du monde“, Schauspiel in 4 Akten von Georges Feytaud.
- „Le Tour du monde“, Lustspiel in 4 Akten von E. Auger, Deutsch von J. Bing.
- „Le Tour du monde“, u. v. Andere.
- „Le Tour du monde“, Gastspiele in Oper und Schauspiel werden ebenfalls stattfinden.

